

Ausgabe 4

Ausgabe 4

Ausgabe 4

Schleischa

Ausgabe 4

Ausgabe 4

Ausgabe 4



Guckt mal: Ich kann Bretter halten

Heute mit Lyri-
schen Ergüssen!



Tischdienst:

Mittagessen:

Midas Kempcke, Kristina Reich, Carlotta Wittich Felix Ihlenfeldt, Olaf Ahrens

Abendessen:

Christoph Rothe, Alan Kniep, Morris Arndt, Max Leon Scheetz, Diana Garbere

Frühstück:

Joscha Kruhl, Anton Vorderwülbecke, Philip Chaknowitsch, Bentje Flint, Kevin Weidmann



Tagesplan

*Dies ist der alltägliche Tagesplan, welcher an jedem Tag auf der ersten Seite abgedruckt wird und den Ablauf des Tages beschreibt. Hierbei sind alle **FETT** gedruckten Zeilen Pflichtveranstaltungen, alle anderen sind frei von mir erfunden.*

00:00:01 Tag 4 der Jugendreise 2013 beginnt

00:13 Martin macht sich eine Dose Thunfisch auf

01:24 Die Leiter spielen Black Stories

01:29 Boriss erkennt, dass Karls Tod nichts mit Milch zu tun hat

01:46 Ein Foto und 6 Personen verwirren die Leiter

03:43 Der Thunfisch-Geruch in der Redaktion ist endlich verflogen

05:55 Maria wacht auf und freut sich über die Schnapszahl in der Uhrzeit

07:00 Frühsport

07:11 Martin und Boriss kommen auch endlich an

07:12 Die Gruppe joggt los

07:13 Martin kehrt um, weil das ihm Tempo zu hoch war

07:15 Martin geht auf den Fußballplatz und weckt die Segelkinder auf

07:17 Die Segelkinder spielen Fußball, während Martin sich ins Zelt schlafen legt

07:20 Der Weckdienst macht sich so langsam bereit seine Arbeit zu erledigen

07:22 Zu spät: Die Kinder haben schon alle Leiter geweckt

08:00 Frühstück

08:12 Der erste Teller fällt schon jemandem aus der Hand

09:30 Training

09:31 Olafs Gruppe schläft

09:32 Theo sucht vergeblich seine Hosen

10:04 Andi fängt an mit seinen Kindern Black Stories zu spielen

11:17 Theo ist endlich auch beim Training angekommen

12:15 Mittagessen

12:16 Andis Gruppe ist zu schockiert, um essen zu können

13:15 Treffen zur Abfahrt zum Schwimmen

13:30 Theo sucht seine Badehose

13:47 Abfahrt mit dem Bus nach Schleswig zum Schwimmen

13:48 Theo läuft dem Bus hinterher

14:36 Die Hälfte der Teilnehmer schubsen sich ins Wasser

14:37 Alle Kinder sind im Becken und die Leiter stehen mit großer Brust am Beckenrand

14:50 Theo ist jetzt auch im Schwimmbad

15:55 Christoph springt aus 3m Höhe einen Rückwärtssalto

15:56 Christophs Rücken muss behandelt werden

17:14 Alle kommen erschöpft aus dem Schwimmbad raus.

17:17 Die Weber Brüder tragen sich gegenseitig zur Bushaltestelle

18:15 Abendessen

18:36 Boriss macht die Ansage

18:50 Die Teilis sind immer noch nicht ruhig geworden, Ansage zieht sich in die Länge

19:30 Spieleabend

19:35 Werwolfrunde startet

19:36 Philip ist tot

19:41 Morris ist der Nächste

20:45 Midas verliert bei „Mensch, ärgere dich nicht“

20:46 Midas ärgert sich

21:30 Bettgezeit für alle Kleinen

21:31 Auch Alan ärgert sich jetzt

22:30 Offizielle Bettgezeit für die Großen

Geländespiel

Bim Jock in der Führungsposition

Zu wenig Fast Food Ketten giab es in Borgwedel. Deshalb entschlossen sich sechs junge mutige Geschäftsleute, ihre eigene Fast Food Kette zu gründen. Mit neuen tiefgründigen Namen starteten die Projekte. Zahlreiche Gastarbeiter aus verschiedenen Ländern reisten nur nach Borgwedel an, um ihren jeweiligen Ketten, zum Top Fast Food Restaurant, zu erschaffen.

Die Ketten sind:

1. Underway (Inhaber: Felix Weidmann)
2. Bim Jock (Christoph Rothe)
3. Pizza Cap (Felix Ihlenfeldt)
4. Bürger König (Morris Arndt)
5. Ostsee (Diana Garbere)
6. McDaisy's (Philip Chakhnovitch)

Ziel war es einen Gourmet Tempel zu bauen, sich den besten Lieferservice leisten zu können, also mit dem Hubschrauber liefern zu können und eine Eigenkreation zu schaffen, die an den Zungen der Kunden zerschmelzen soll. Die Gastarbeiter mussten mit harter Arbeit sich verschiedene Produkte, die zum Dienst der Fast Food Kette sind, sammeln. Gesammelt wurde Nahrungs- und Transportmittel und Baumaterial. Man musste sich immer weiter steigern. Vom Bauchladen zum Gourmet Tempel, von Fußgängern zu Hubschraubern und von der Tiefkühlkost zum Eigengericht. Die Gastarbeiter sammelten fleißig ihre Mittel und Materialien und lösten verschiedene knifflige Aufgaben. So hat Bim Jock nach einer Woche (drei Sunden) fertig gekauft und aufgebaut.

Einen großen Lob an die ehrgeizigsten Arbeiter (Tanja und Bentje!!!) und generell an alle, da die Projekte ohne Probleme durchgeführt wurden. Spaß gemacht hat es hoffentlich allen!

Lyrische Ergüsse von Teilnehmern

- Freiwillig unfreiwillig -

*Gestern fand das **Geländespiel** statt und dabei sind wie immer einige lyrische Ergüsse entstanden. Die Themen waren vorgegeben, also darf alles auf den nächsten Seiten natürlich nicht allzu ernst genommen werden.*

Hallo Andi:

Ich finde es SCHEIßE, dass die Reise so schlecht organisiert ist. Hoffentlich wird diese blöde Reise in den nächsten Tagen besser.

Julian

Liebe Herbergsleitung!

Ich schreibe Ihnen, um Sie für die Qualität Ihres Essens zu loben. Ein Beispiel dafür sind die Hähnchenkeulen, die Sie heute serviert haben. Sie waren hauchzart und die Haut war so knusprig. Ich freue mich sehr, dass Sie mir den Aufenthalt mit dem Essen so verschönern!

Hochachtungsvoll,

Midas Kempcke

Ein Brief an die Segler:

Ich beschwere mich, dass Ihr in der Nacht so laut seid.

Hallo liebe und nette Carlotta,

ich würde mich freuen wenn wir uns mal näher kennenlernen. Außerdem würde ich mich freuen, wenn du mich mal besuchen kommst. Wenn nicht, schreibe mir mal zurück. Falls du nicht weißt in welchem Zimmer ich hier übernachtete, verrate ich dir dass ich in Zimmer 1.12 bin.

Julian

Für Bobo,

ich hasse dich!

Bobo du bist so ein Idiot.

Niemand mag dich...

Du könntest Mal auf Toilette gehen, als dir immer in die Hose zu machen.

Von Theo

Sehr geehrte Herbergsleitung,

Sie müssen in Zukunft mal ihren Fußballplatz verbessern, denn er ist total scheiße. Es sind überall Löcher und der Rasen lässt auch zu wünschen übrig. Außerdem ist an der Seite des Fußballplatzes ein Hang an dem unten Abwasser entsorgt wird. Dort ist überall Schlamm. Außerdem sollte der Rasen mal ausgebessert werden und Netze in die Tore gehängt werden. Wer einmal einen Fußballplatz zur Verfügung stellt, sollte ihn auch pflegen!

Joscha Kruhl

Im Frühling fängt es an zu blühen,
Erst im Sommer wird die Sonne glühen.
Im Mai da geht nach Borgwedel hin,
Und wenn man dort verliert dann ist es nicht schlimm.
Es fängt auch an schön zu klingen,
wenn die Vögel anfangen zu singen.
Von Lennart

Lieber Kevin,
ich liebe dich, sag mir das du mich auch liebst.
Deine Franka

Liebe Carlotta,
ich liebe dich weil du du soooo schön bist. Du bist außerdem so schlau und hilfsbereit.
Liebst du mich auch? (Kreuz nein an)

Ja Nein

Dein Jannis

Liebe Diana,
Ich liebe dich über alles, du bist mein Herz. Möchtest du mit mir ausgehen? (Kreuz nein an)

Ja Nein

Außerdem bist du so schlau. Liebst du mich? (Kreuz nein an)

Ja Nein

Dein Jannis

Übrigens...

- ... hallo Martin!
- ... haben gestern alle das Geländespiel gewonnen.
- ... haben wir heute gestern.
- ... steht Carlotta auf Kuschedecken.
- ... hat Bentje total schöne Augen.
- ... wurde Boriss ca. 34 mal von Philip getunnelt.
- ... hat Vivien ihr Duschzeug verloren.
- ... hat Antonia einen Pikachu.
- ... findet Andi Landschildkröten cool.
- ... essen sie total cool.
- ... war der Scheich Al-Bers **nicht** Andi Albers.
- ... hat Kristina ein Lama-Shirt.
- ... finden nicht alle Teilnehmer den Fußballplatz ideal.
- ... kann kein Teilnehmer „außerdem“ schreiben.
- ... waren Antonia und Alan die einzigen, die das Acht-Damen-Problem gelöst haben.
- ... riecht es seltsamerweise in der Redaktion nach Thunfisch.
- ... hallo Martin!
- ... hat Thunfisch Proteine
- ... haben Jannis und Franka zusammen auf der Tischtennisplatte getanzt.
- ... gehen Vivien und Morris gemeinsam in den Busch.
- ... wird Boriss mit doppel l geschrieben.
- ... kennt Andi nur „The Life of Pi“.
- ... ist er über das erste „Übrigens – made by Teilnehmern“ extrem verwirrt.
- ... gibt Kevin Stylingtipps.
- ... war das in der Situation wirklich nötig.
- ... ist „unbeschreiblich“ ein Wort, mit dem man Dinge beschreiben kann.
- ... ist für Boriss besuchen und entführt werden das Gleiche.
- ... kann über eine Stunde still dasitzen ohne sich zu bewegen.
- ... hat Carls Tod nichts mit Milch zu tun.
- ... sind Zitronenwaffeln lecker.
- ... tschüss Martin.

Übrigens – Made by Teilnehmern

- ... sind die ersten Stellen von Pi 3,14159265358979323846263
- ... sind in der Tüte nur Smarties, da jemand, der anscheinend keine Smarties mag, alle anderen Süßigkeiten geklaut hat.
- ... ermittelt die Polizei nach dem Süßigkeitendieb.
- ... wurde beim Schreiben dieser Zeile im Redaktionszimmer. Immer Fußball gespielt.
- ... ist das zu laut.
- ... schreibe ich gerade Übrigens.
- ... kriege ich dann ein Transportmittel.
- ... ist das sehr wenig.
- ... gibt es bei Andi und Kevin viel mehr.
- ... hat Jannis gestern mit Franka getanzt.
- ... war das sehr lustig.
- ... nervt Boriss.
- ... gab es gestern um 00:00:00 einen Kinofilm.
- ... mag Andi kein Schach.
- ... tschüss.